

Donnerstag, 16.10.14

Eine muntere Schar bridgeliiebender Damen und Herren reiste - bei starkem Regen - am Donnerstag individuell nach Fischbach, um dort ihre Zimmer für die nächsten Tage zu beziehen. Ein munteres Kommen, Bestellen, Geplauder und eine leichte Hektik machte sich bemerkbar. Letzteres vor allem beim Hotelpersonal! Klipp und klar wurde bei der Einladung erwähnt, dass die Zimmer jeweils erst ab 14.00 h bezogen werden könnten. Ungeduldige und Ungläubige konnten das nicht nachvollziehen!



Schon bald aber riefen die Turnierleiterinnen Huguette und Paula zum Spielbeginn auf und sämtliche kleinere oder grössere Anliegen und Sorgen wurden beiseite gestellt und die Konzentration galt nun einzig den 52 Karten jeden Spieles!

Die 36 Spielerinnen quälten sich durch ein halbes Turnier, konnten sich dann bei Kaffee und Kuchen entspannen. Und es gab für die nicht "süssen" Spielerinnen Butterbretzeln statt Kuchen!

Vorankündigung, dass um 17.30 h ein Apéro gespendet würde von Denise und Peter Ganz. Peter lässt durchblicken, dass es ihm in unserm Club so gut gefällt und er sich gerne erkenntlich zeigen möchte. Wer lässt sich so eine Einladung

schon entgehen? Pünktliches Erscheinen und Geniessen des feinen Apéros. Auch an dieser Stelle sei diese Geste herzlichst verdankt. Die feinen Brötchen luden zum Verzehr ein, alle Eingeladen mussten aufpassen, nicht zu viel davon zu geniessen! Es lockte ja noch ein Wild-Menü zum Nachtessen.

Nach dem feinen Essen wurde die zweite Hälfte des Bridgeturniers in Angriff genommen. Mit roten Köpfen wurde über verschiedenen Kartenkonstellationen gebrütet und richtige und falsche Entscheide gefällt.

Anschliessend wurde das Durchhalte-, Steh- oder Sitzvermögen getestet! Unentwegte sassen noch an verschiedenen Tischen und sprachen den diversen Getränken zu. Die Vernünftigen gingen rechtzeitig zu Bett und genossen ihre Bettruhe, wohl in der Hoffnung, das Bridgespiel würde dann am Morgen leichter fallen!

Freitag, 17.10.14

Frühstück um 08.30 h. Dieser Tagesbefehl konnte durch die meisten der Anwesenden eingehalten werden. Einige wenige hatten das Pech, so gut zu schlafen, dass sie es leider nicht pünktlich schafften!

Das Frühstück-Buffet im Hotel sah verlockend und reichlich aus. Alle konnten sich satt essen und das schöne Angebot geniessen. Wetter noch immer stürmisch und regnerisch, doch sollte es laut Voraussage besser werden.

Bridgeturnier mit Unterbruch einer Kaffeepause; Wetter inzwischen sonnig und wärmer. Nach der Stärkung wurde die zweite Hälfte des Turniers in Angriff genommen. Und welche Überraschung: Bereits wurde wieder ein Apéro in Aussicht gestellt. Diesmal luden Heinz und Katarina Läuppi ein; Heinz durfte anfangs 2014 einen runden Geburtstag feiern. Auch diese "Spende" wurde mit grossem Applaus verdankt und natürlich ausgiebig genossen.

Nach dem Nachtessen (Cordon-Bleu oder Fisch) wurde noch ein halbes Turnier gespielt und die Turnierleiterinnen sandten Stossgebete zum Computer-Himmel! "Lass den Compi und die Bridgemates bitte heute Nacht nicht abstellen"!

Wieder sehr lustiges Beisammensein im Restaurant. Es wurde gelacht und gescherzt, die Zungen wurden schwerer, Wein und Ramazotti schmeckten immer besser!



Samstag, 18.10.14



Tagwache übliche Zeit und Frühstück erster Güte wie gewohnt. Freudige Nachricht: Ein Bridgewunder ist geschehen, der Computer hat durchgearbeitet und das gestern begonnene Turnier kann problemlos weiterspielt werden. Kein mühsames von Hand aufschreiben. Turnierleitung entlastet! Ein Hoch der neuen Computertechnik.

Gemeinsames Kaffeetrinken und Kuchenessen, anschliessend Zeit zur freien Verfügung bei herrlichem Herbstwetter. Die einen holen ihren Schönheitsschlaf nach, andere gehen shoppen (und präsentieren abends dann ihre neuen Errungenschaften), spazieren und Pilze suchen.

Abends dann Apéro gespendet von Romi und Hildegard. Gründe für so eine Spende gibt es immer, man muss sie nur suchen: Romi ist zum

fünften Mal Grossmutter geworden und Hildegard freut sich über ihr erstes Bridgewochenende im Schwarzwald.

Schlussendlich wird das letzte Bridgeturnier beendet und nochmals können alle Nachtschwärmer im Restaurant ihre Gedanken austauschen! Unsere flinke Serviertochter springt gerne für uns und hat auch nichts dagegen, dass es etwas später, resp. früher wird!

Sonntag, 19.10.14

Ein gemeinsames Frühstück beendet die vier wunderschönen Tage im Schwarzwald. Es war sehr harmonisch, lustig, aufschlussreich und aus meiner Warte habe alle diese Bridgetage sehr genossen. Hoffen wir, dass die neuen Organisatoren auch ein so glückliches Händchen haben werden mit der Wahl unserer Unterkunft! Den "Neuen" wünschen wir viel Erfolg und den "Alten" danken wir nochmals herzlich!

Nach dem Frühstück ist noch Rangverkündigung angesagt. Die beiden Turnierleiterinnen haben einen wunderschönen Gabentisch gerichtet und nach kurzer Zeit verkündet Huguette die erspielten Ränge. Es ging weniger um die Platzierung als vielmehr um die Gewissheit, dabei gewesen zu sein.

Unsere Präsidentin, Maria Faulenbach, verdankt schlussendlich noch offiziell die grosse Leistung der beiden Turnierleiterinnen und übergibt ihnen ein Geschenk des Clubs.

Bitte verzeiht, wenn ich nicht alle einzeln und mit Namen erwähnt habe; es ist immer schwierig, zu sehr in Details zu gehen. Die einen sind sonst beleidigt, nicht erwähnt worden zu sein, die andern hätten lieber gesehen, wenn sie nicht namentlich genannt worden wären!

Hauptsache ist doch, es hat allen Spass gemacht!

Hidegard Strauss

Fotos: Christine Thum und Ruth Wüst.

